

für die Zwangsabferkelung, so daß keine Ferkel erdrückt werden, mit beheizbaren Ferkelnestern und mit Auslauf. Eine ganz moderne Sache. Das ist nur ein Beispiel, wie durch die Kraft der Parteiorganisation und den selbstlosen Einsatz jedes Genossen die LPG vorangekommen ist. Mehr oder weniger handelten alle Genossen so wie ihr Sekretär. Dadurch, daß wir unbeirrt auf unser Ziel marschierten, haben wir die Bauern überzeugt und gewonnen.

Heute zählt unsere Grundorganisation 35 Mitglieder. Das ist in unserer Genossenschaft eine große Kraft. Wir haben die Staatsratserklärung aufmerksam gelesen und daraus eine wichtige Lehre gezogen: die Partei muß sich auf alle Bauern stützen und alle wichtigen Fragen gemeinsam mit ihnen beraten.

Bei uns geschieht das

nicht in stundenlangen Versammlungen. Die Beratung unmittelbar am Arbeitsplatz, organisiert von der Partei bzw. von einzelnen Genossen, ist ein wichtiges Merkmal der Arbeit unserer Parteiorganisation mit den Menschen. In jeder Brigade und in jeder Arbeitsgruppe haben wir Genossen. Dort, wo sie gemeinsam mit den anderen Bauern arbeiten, hören sie ihre Meinung viel besser als zum Beispiel in der Vollversammlung. Durch die tägliche gemeinsame Arbeit besteht ein enges Vertrauensverhältnis, und so wird über alle Fragen sehr offen und ohne Vorbehalte gesprochen. Vor allem erhöhen wir durch dieses Prinzip die Verantwortung jedes einzelnen Genossen bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei.

In unseren Ställen geht es jetzt um die Vergütung nach dem Endprodukt. Im



*Partei sekretär Günter Dallmann: Die Genossen müssen durch ihr Beispiel den Weg zeigen*

Kuhstall sind wir noch mitten in der Diskussion, im Schweinestall ist die Sache schon geklärt. Auch hierbei gingen die Genossen voran. Der Erfolg ihrer Initiative war eine rege Mitarbeit aller Brigademitglieder. An der Tür des Stalles klebten mitunter zehn bis zwanzig Zeitausschnitte, die zeigten, wie dieses Problem in anderen Genossenschaften angepackt wird. Das war ein recht lebendiger Erfahrungsaustausch mit Hilfe der sozialistischen Presse. Das Ergebnis davon ist, daß die Arbeit im Schweinestall nur noch nach Dezitonnen und Anzahl von Ferkeln vergütet wird. Das ist ein Anreiz für die einzelnen Brigademitglieder, für eine kontinuierliche Produktion zu sorgen. Jeder einzelne ist dadurch verpflichtet, selbständig und voll verantwortlich